Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg • Juni 2025

Fr 6. Juni, 19.30 **Wonder Women. Geschichten & Musik ganz erstaunlicher Weibsbilder.** Zum 50. »Internationalen Jahr der Frau« feiern wir eine Sternguckerin, eine Verbrecherkönigin, eine Luftschifferin, eine stille Heldin, eine »jiddische Mame«, eine Weltreisende, eine Revoluzzerin, die erste »Frau Doktor«, eine Wiener Komponistin und andere vergessene starke »Weibsbilder« und »wilde chajes« von Mittelalter bis Gegenwart. Mit Judith Kessler als Erzählerin und Arno Waschk am Klavier.*

Sa 7. Juni, 19.30 **Lost in the Stars. Kurt Weill kurzweilig.** Er war einer der innovativsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und in jedem Genre stilbildend – vom Kunstlied, über Oper, Jazz, Chanson, Ballett- und Kammermusik bis zum Musical. Julie Wolff (Vocals), Jotham Bleiberg (Trompete), Max Doehlemann (Klavier) und Judith Kessler (Erzählerin) begleiten den Kantorensohn aus Dessau und seine Frau Lotte Lenya von seinen ersten spektakulären Erfolgen in Berlin mit der »Dreigroschenoper« oder »Happy End« über den Exilort Paris und die »Sieben Todsünden« bis in seine amerikanische Wahlheimat und an den Broadway zur »American Opera«.*

Sa 14. Juni, 19.30. **BARFUSS NACKT HERZ IN DER HAND.** Ali, Moslem, Familienvater, Müllmann, ist Gastarbeiter und beliebt bei seinen Kollegen. Er hat seine eigenen Ansichten über Land und Leute, über die er mit Naivität und Komik in gebrochenem Deutsch erzählt. Er hat Mitleid mit der alten einsamen Nachbarin, ärgert sich über den Müll auf den Straßen und verachtet die Liebe der Deutschen zu Hunden. Er wundert sich über die deutsche Sprache und fürchtet die radikalen Rechten. Im Verlauf seines Monologs wird klar, dass Alis Haus von Skinheads angezündet wurde und seine Frau und einer seiner Söhne dabei ihr Leben verloren haben. Sprechen ist Mittel, die grausame Vergangenheit zu bändigen, das Herz in die Hand zu nehmen und eine bessere Zukunft auszumalen. Ein emotionsreicher Monolog, der die deutsche Gesellschaft und die Probleme einer multikulturellen Gesellschaft auf ergreifende Weise spiegelt. Anlass für das Stück des im Iran geborenen Autors Ali Jalaly war der Brandanschlag auf ein von einer türkischen Familie bewohntes Haus 1993 in Solingen. Es spielt Jurij Diez. Regie: Katrin Kazubko

Fr 20. Juni, 19.30 **Wenn ick mal tot bin, dann mach ick, wat ick will. Friedrich-Hollaender-Revue.** »Der große kleine Friedrich« war ein Tausendsassa: Komponist, Texter, Dirigent, Kabarett-Leiter und Pianist. Er spielte gegen die Zeit an, die man die goldenen Zwanziger nannte und die geradewegs in die braunen Dreißiger führte – ob mit seinen »Liedern eines armen Mädchens«, dem Emanzen-Song »Raus mit den Männern aus dem Reichstag!« oder Gassenhauern wie »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt«. Wegen seine mutigen Anti-Hitler-Revuen musste er früh fliehen und lieferte dann aus Hollywood Hits für Bing Crosby oder Marlene Dietrich und nach dem Krieg die für Billy Wilders »Eins-zwei-drei« oder »Das Spukschloss im Spessart«… Eine Reise durch Leben und Musik Hollaenders mit Julie Wolff (Vocals), Judith Kessler (Erzählerin), Jotham Bleiberg (Trompete) und Max Doehlemann (Klavier).*

Sa 21. Juni, 19.30. **Frau Arndt ist systemrelevant,** von Przemysław Wojcieszek, mit Celina Muza. Für die alleinstehende Frau Arndt ist der einzige Zugang zur Außenwelt die Paketverteilung aus ihrer kleinen Berliner Wohnung heraus. Unter Zeitdruck stehende Zusteller nutzen sie als Depot. Ihre Nachbarn lernt sie durch die Abholung der Pakete kennen. Ein Mikrokosmos, der zur Bühne für Frau Arndts Erzählungen und Reflexionen über ihr Leben und unsere konsumorientierte Gesellschaft wird. 20qm deutsch-polnisches Polit-Theater. Energisch und sanft, rebellisch und melancholisch. Frau Arndt rockt die Revolution. Regie/Übersetzung aus dem Polnischen: Andreas Visser

Fr 27. Juni, 19.30 **Wasser, Wellen, Widerstand. Wie ein Berliner Ruderclub den Nazis trotzte.** Die Geschichte des Berliner Ruderclubs »Welle-Poseidon«, der »jede unbescholtene Person ohne Rücksicht auf Politik oder Konfession« aufnahm (und -nimmt) und dessen nichtjüdische Mitglieder 1933 eine denkwürdige – in der Rückschau einzigartige – Entscheidung trafen… Eine mutmachende Geschichte über Courage und lebenslange Solidarität, über Untergetauchte, umbenannte Boote und die Sehnsucht früherer Berliner nach ihrer Stadt – dazu Songs über Matrosen, Meer, Schiffe, den Wannsee und Berlin. Mit Judith Kessler (Erzählerin), Marina Senckel (Gesang) und Max Doehlemann (Klavier). *

*Das Projekt ist aus Mitteln des Fonds Dezentrale Kulturarbeit des Bezirksamtes Spandau von Berlin gefördert.

Anleger Havelufer, Dischinger Brücke/Ruhlebener Str., 13581 Berlin-Spandau

Karten: 25,-/15,- @ ticketmaster.de + Abendkasse ab 18.30 (auch Vorverkauf) + ms@goldberg-kulturschiff.de

goldberg-kulturschiff.de · Instagram: goldberg_kulturschiff · FB: GoldbergjuedischesTheaterschiff

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

Fr 6. Juni
19.30

Wonder Women

Geschichten & Musik ganz erstaunlicher Weibsbilder

Judith Kessler

Erzählerin

Arno Waschk

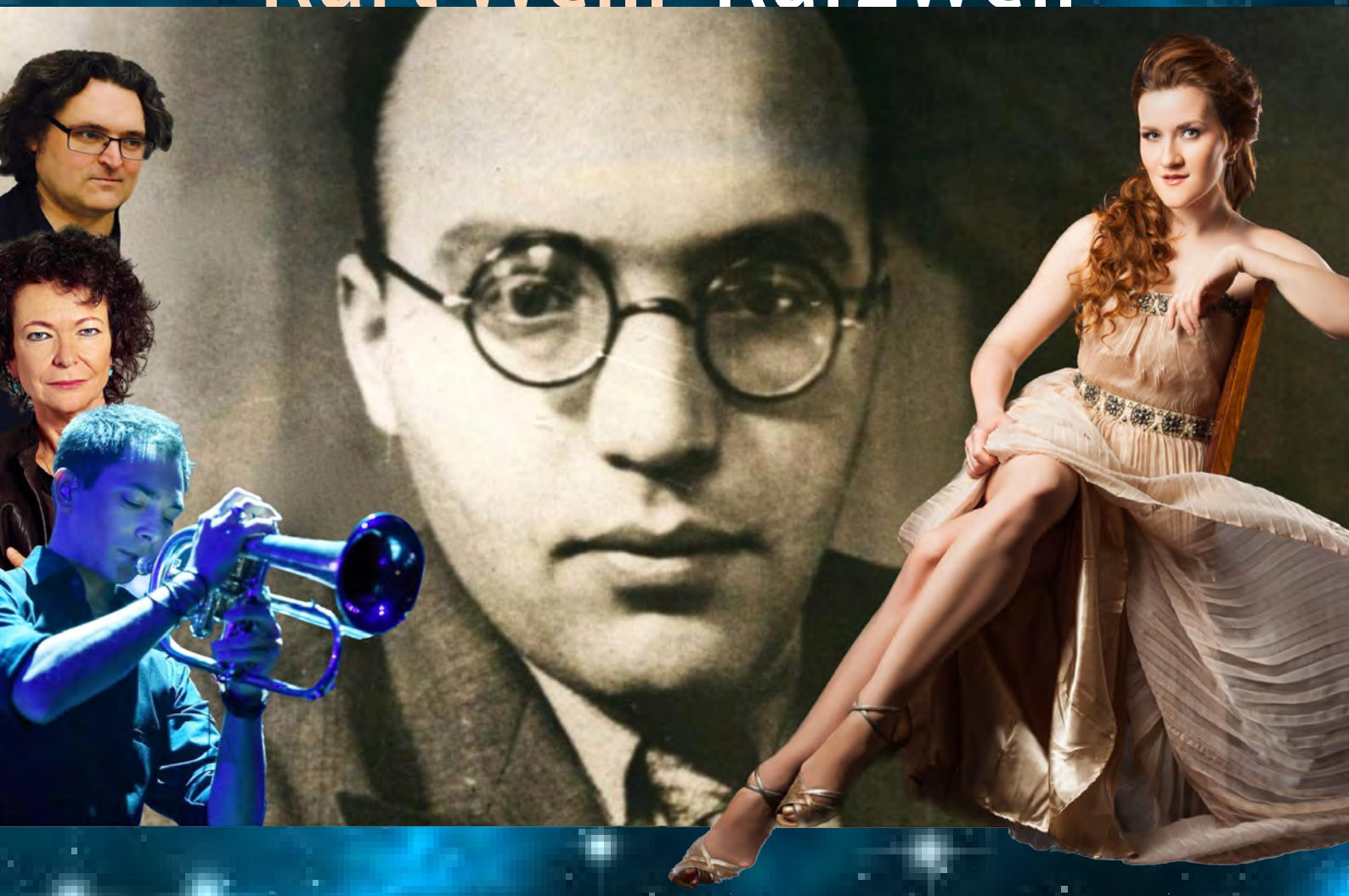
Klavier

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

MS GOLDBERG. Havelufer an der Dischinger Brücke/
Ruhlebener Straße, 13581 Berlin-Spandau
25,-/15,- @ ticketmaster.de + Abendkasse +
ms@goldberg-kulturschiff.de | goldberg-kulturschiff.de

KULTURAMT
Spandau

Lost in the Stars . . .
Kurt Weill Kurzweil



Julie Wolff Vocals | **Judith Kessler** Texte
Jotham Bleiberg Trompete | **Max Doehlemann** Klavier

Sa 7. Juni · 19.30 Uhr

MS GOLDBERG am Havelufer an der Dischinger Brücke/
Ruhlebener Straße, 13581 Berlin (S/U Spandau)
25,-/15,- Ticketmaster.de &Abendkasse

goldberg-kulturschiff.de

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

KULTURAMT Spandau

Sa 14. Juni, 19.30

BARFUSS NACKT HERZ IN DER HAND

von
Ali Jalaly

mit
Jurij Diez

Regie
Katrin Kazubko

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

MS GOLDBERG. Havelufer an der Dischinger Brücke/
Ruhlebener Straße, 13581 Berlin-Spandau | 25,-/15,-
ticketmaster.de + Abendkasse + ms@goldberg-kulturschiff.de

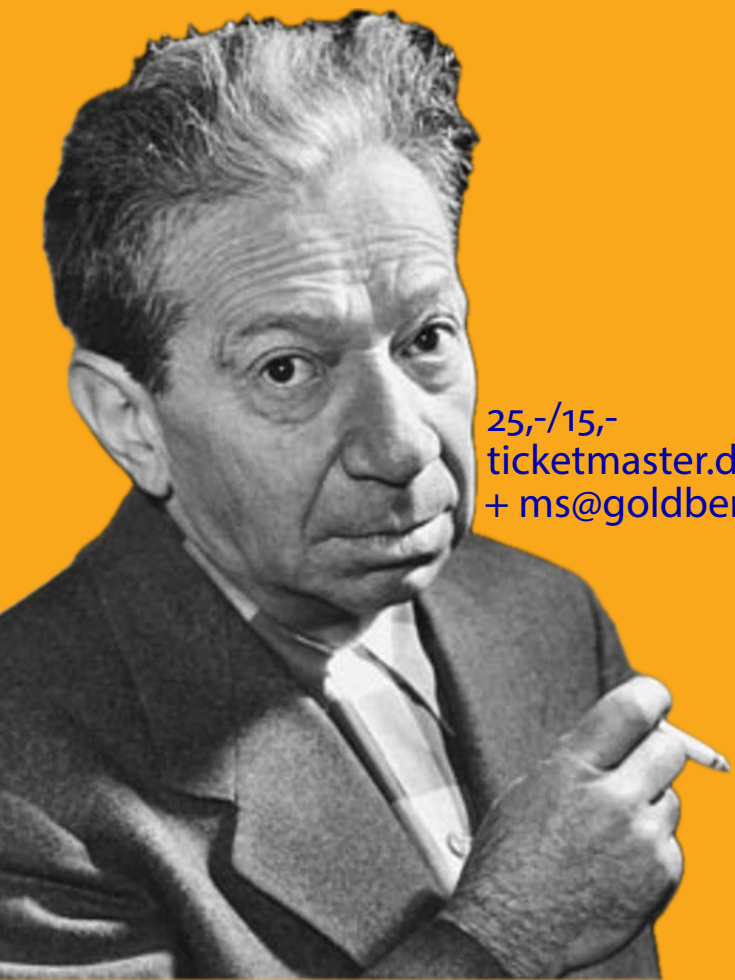
Fr 20. Juni 2025 · 19.30 Uhr

Friedrich-Hollaender-Revue

Wenn ick mal tot bin, dann mach ick, wat ick will

Julie Wolff Vocals
Judith Kessler Erzählerin
Jotham Bleiberg Trompete
Max Doehlemann Klavier

MS GOLDBERG
Havelufer an der
Dischinger Brücke/Ruhlebener Str.
13581 Berlin-Spandau



25,-/15,-
ticketmaster.de + Abendkasse
+ ms@goldberg-kulturschiff.de

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG

KULTURAMT
Spandau

Frau Arndt ist systemrelevant

von Przemysław Wojcieszek
Übersetzung/Regie: Andreas Visser

Frau Arndt:
CELINA MUZA

Sa 21.6. 19.30

Für die alleinstehende Frau Arndt ist der einzige Zugang zur Außenwelt die Paketverteilung aus ihrer kleinen Berliner Wohnung heraus. Die unter Zeitdruck stehenden Zusteller nutzen sie als Depot. Ihre Nachbarn lernt sie durch die Abholung der Pakete kennen. Ein Mikrokosmos, der zur Bühne für Frau Arndts Reflexionen über ihr Leben und unsere Konsumgesellschaft wird. 20qm deutsch-polnisches Polit-Theater. Energisch und sanft, rebellisch und melancholisch. Frau Arndt rockt die Revolution!

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

Havelufer an der Dischinger Brücke/Ruhlebener Straße
13581 Berlin-Spandau | goldberg-kulturschiff.de
Karten: 25,-/15,- @ ticketmaster.de + Abendkasse

FR 27. JUNI
19.30 UHR

WASSER WELLEN WIDER-STAND!

WIE EIN BERLINER RUDERCLUB DEN NAZIS TROTZTE

JUDITH KESSLER
Erzählerin

MARINA SENCKEL
Gesang

MAX DOEHLEMANN
Klavier

Die Geschichte des Berliner Ruderclubs »Welle-Poseidon«, der »jede unbescholtene Person ohne Rücksicht auf Politik oder Konfession« aufnahm (und -nimmt) und dessen nichtjüdische Mitglieder 1933 eine denkwürdige – in der Rückschau einzigartige – Entscheidung trafen… Eine mutmachende Geschichte über Courage und lebenslange Solidarität, über Untergetauchte, umbenannte Boote, die Sehnsucht früherer Berliner nach ihrer Stadt – und Songs über Matrosen, Meer, Schiffe, den Wannsee und Berlin.

KULTURAMT
Spandau

MS GOLDBERG
Havelufer, Dischinger Brücke
13581 Berlin-Spandau

Karten: 25,-/15,-
ticketmaster.de + Abendkasse
goldberg-kulturschiff.de

DAS JÜDISCHE
KULTURSCHIFF
MS GOLDBERG